

KOVACEK
& ZETTER



MASSIMO
LUNARDON



www.kovacek-zetter.at



von links nach rechts:
Jenny Reiter
Stefan Rodler
Sophie Cieslar
Claudia Kovacek-Longin
Sophie Zetter-Schwaiger
Bianca Kleinbichler
Kathrin Macht

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger: **Galerie Kovacek & Zetter GmbH**
Stallburggasse 2
A-1010 Wien
office@kovacek-zetter.at
www.kovacek-zetter.at

Redaktion: Sophie Cieslar
Jenny Reiter

Texte: Sophie Zetter-Schwaiger
Claudia Kovacek-Longin
Sophie Cieslar

Lektorat: Kathrin Macht

Grafik: Thomas Riegler
www.beyond.ag

Gesamtherstellung: Print Alliance HAV Produktions GmbH
2540 Bad Vöslau
www.printalliance.at

Fotos: Galerie Kovacek & Zetter GmbH
Massimo Lunardon
Teamfoto Galerie (Foto: gorla photography, Gerlinde Gorla)

Copyright: © 2022 Galerie Kovacek & Zetter GmbH

ISBN 978-3-903434-07-3



1. bis 30. Dezember 2022

Verkaufskatalog | Preise auf Anfrage



Galerie
Kovacek & Zetter GmbH
Stallburggasse 2
A-1010 Wien

Telefon +43/1/512 86 36
Telefax +43/1/512 86 36-36
office@kovacek-zetter.at
www.kovacek-zetter.at

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 10 – 18 Uhr
Sa 11 – 14 Uhr

VORWORT

Wir freuen uns sehr, Sie im Dezember zur mittlerweile dritten Ausstellung von Massimo Lunardon mit dem Titel THINK TANK einladen zu dürfen.

Der berühmte italienische Glaskünstler und Designer Massimo Lunardon, der in Vincenza ein eigenes, sehr erfolgreiches Glasstudio betreibt, begeistert seit vielen Jahren ein internationales Publikum mit seinen originären und originellen Aliens aus Glas. Den Durchbruch erreichte er im Jahr 2010, als seine mundgeblasenen, bunten Aliens im Zuge der Biennale in Venedig und Murano präsentiert wurden. So wurden die teils lebensgroßen, silbern glänzenden Außerirdischen, die eine humorvolle, positive Ausstrahlung besitzen, in der Stadt scheinbar zufällig verteilt aufgestellt, um in eine Interaktion mit den Bewohnern und Touristen der Lagunenstadt zu treten.

Dem völlig unprätentiösen und bodenständigen italienischen Künstler ist es ein Anliegen, dass seine Figuren

Freude und positive Gefühle erzeugen. Sie sollen uns zum Schmunzeln bringen und eine Leichtigkeit bewirken, die in Krisenzeiten wie diesen wichtiger denn je erscheint.

Mit großer technischer Fertigkeit schafft Massimo Lunardon die mundgeblasenen Figuren aus Borosilikatglas, einem besonders temperaturbeständigen Material, das vor allem in chemischen Laboren verwendet wird. Des Weiteren werden die Aliens mit bunten Farben bemalt und zuletzt in einer seit Jahrhunderten angewandten Technik verspiegelt, wodurch der metallisch glänzende Eindruck entsteht.

Wir zeigen über 50 neue kletternde, hängende, kopfstehende, tanzende und sitzende Aliens in unserer Galerie und freuen uns sehr, Sie durch diese außergewöhnliche Ausstellung führen zu dürfen. Gerne stehen wir schon vorab für Preisauskünfte oder Fragen zur Verfügung, da der Verkauf wie immer ab Versand des Kataloges beginnt.

Claudia Kovacek-Longin

Sophie Zetter-Schwaiger

MASSIMO LUNARDON. THINK TANK

„Denkfabrik“ nennt Massimo Lunardon seine neueste Produktion. Ein klassischer „Think Tank“ ist ein Zusammenschluss von ausgewählten Experten, die sich mit Zukunftsthemen befassen und die komplexen gesellschaftlichen und technologischen Entwicklungen einzuordnen versuchen. Daraus leiten sie dann politische, wirtschaftliche und soziale Konzepte und Strategien ab.

Bei Massimo Lunardon haben sich die Außerirdischen zu einem solchen Expertenteam zusammengefunden, blicken aus dem Weltall auf uns herab und analysieren die Situation. Der Mensch rühmt sich ja das intelligenteste Lebewesen zu sein und dennoch ist er dabei, seine eigene Lebensgrundlage, den Planeten auf dem er lebt, zu zerstören. Wir sind an einem Punkt angelangt, wo das System eines steten Wachstums an seine Grenzen stößt und wo Egoismus keinen Platz mehr hat. Unsere Welt steht vor großen Herausforderungen, die wir nur gemeinsam meistern können.

Hier sind uns die Aliens weit voraus. Sie vereinen mit fröhlichem Wesen alle positiven Eigenschaften in sich. Schon ihr Äußeres offenbart in bunter Farbigkeit, dass sie es verstehen, das Leben zu genießen.¹ Und wie alle Lebewesen wissen sie „dass das höchste Lebensziel Freude ist“². Etwas, was der Mensch in seinem Streben nach Macht und Reichtum, allzu oft vergisst. So blicken die Aliens auf uns voll Verwunderung mit aufgerissenen Augen und offenem Mund.

Wie kann das sein, dass irgendjemand ihre Freude am Dasein nicht uneingeschränkt teilt?

So halten sie in ihrem Tun inne und wenden sich uns fragend zu, sei es, dass sie im Yogasitz entspannen, auf Zehenspitzen tanzen, gerade eine Wand erklimmen oder sich artistisch am Trapez vergnügen. In ihrem Erstaunen offenbaren sie eine ganze Bandbreite an unterschiedlichen Emotionen, die auch den einzelnen Charakteren geschuldet sind. Denn wie wir Menschen haben auch Massimo Lardonons Aliens vielfältige Persönlichkeiten, die in verschiedenen Reaktionen zum Ausdruck kommen. Hier steht einer verlegen da, ein anderer lässt die Muskeln spielen. Ein Dritter wirkt beschwörend, ein weiterer fast flehentlich und der Nächste hebt mahnend seine Hände. Dort drüben ruft einer lauthals nach Verstärkung, dieser winkt uns um Aufmerksamkeit werbend zu. Als Zeichen ihrer Zuneigung balancieren einzelne ein Herz vor sich her, bereit es großzügig zu verschenken. Es besteht kein Zweifel, dass wir es hier mit hilfsbereiten, freundlichen Wesen zu tun haben.

Bei der Ausgestaltung seiner sympathischen Außerirdischen hat Massimo Lunardon eine ganz spezielle Technik perfektioniert. Als Grundmaterial verwendet er Glasröhren aus widerstandsfähigem Borosilikatglas, einem besonders temperaturbeständigen Material, das vor allem in chemischen Labors, aber auch als Deckschicht bei Hitzeschutzkacheln benutzt wird, die zum Beispiel bei Space

Shuttles Anwendung finden. Dass es nun die Form von bunten Außerirdischen angenommen hat, ist eine interessante Parallele. Bei extrem hohen Temperaturen formt Massimo Lunardon aus den Röhren Arme, Beine und Köpfe und setzt diese in Incalmo-Technik³ an die bauchigen Körper, die er wie die Maestri del Vetro in Murano mittels einer Pfeife aufgeblasen hat. Diese jahrhundertalte Technik verlangt äußerste Präzision und ein großes Können und erzielt Effekte, die bis heute maschinell bei Weitem nicht erreicht werden können. So ergibt sich eine perfekte Symbiose aus Technik und hoher Glaskunst.

Ist das transparente Glas einmal geformt und zu einem kleinen Lebewesen geworden, kommt die Farbe ins Spiel. Tupfen in allen Schattierungen unterstreichen die Persönlichkeit jedes einzelnen Aliens. Noch sind sie aber durchsichtig, bevor der letzte Arbeitsschritt – das inwendige Verspiegeln – dem Glas einen metallischen Charakter verleiht. Dabei wird das Innere der Figuren mit einer dünnen Silberschicht überzogen. Mit den so entstandenen reflektierenden Wesen hält uns Massimo Lunardon auch gleichsam den Spiegel vor. Wir erkennen uns in den Alieni wieder und werden durch unser Spiegelbild gleichsam zu einer Einheit mit ihnen. So sollen wir uns in jenen fröhlichen, friedvollen Wesen wiederfinden, die gekommen sind, uns die Augen zu öffnen und die Welt zu retten.

Sophie Cieslar

¹) Massimo Lunardon in einem Gespräch mit Sophie Cieslar am 29.9.2022.

²) Samuel Butler der Ältere (1612-1680, englischer Dichter): „Alle Tiere wissen es, nur der Mensch nicht, dass das höchste Lebensziel Freude ist.“, <https://www.hsw.eu/html/zitategesamt-3.htm> (zugegriffen am 3.10.2022)

³) Die Incalmo Technik besteht darin, zwei Elemente in heißem Zustand zusammenzufügen.





Think Tank ARACE 1
2022
Borosilikatglas
H 69 cm
Signiert auf der Unterseite:
Massimo Lunardon



2 Alieno
2022
Borosilikatglas, verspiegelt
H 79 cm, B 37 cm
Signiert auf der Unterseite:
Massimo Lunardon



Alieno 3
2022
Borosilikatglas, verspiegelt
H 65 cm, B 47 cm
Signiert auf der Unterseite:
Massimo Lunardon



Alieno 4
2018
Borosilikatglas, verspiegelt
H 128 cm
Signiert auf der Unterseite:
Massimo Lunardon



5 Alieno
2020
Borosilikatglas, verspiegelt
H 47 cm, B 45 cm
Signiert auf der Unterseite:
Massimo Lunardon



Alieno 6
2020
Borosilikatglas, verspiegelt
H 51,5 cm, B 47 cm
Signiert auf der Unterseite:
Massimo Lunardon



7/8/9 **Alieni**
2022
Borosilikatglas, verspiegelt
H 34 cm / H 31 cm / H 30 cm
Signiert auf der Unterseite:
Massimo Lunardon



10/11 **Alieni**
2022
Borosilikatglas, verspiegelt
H 34 cm / H 28 cm
Signiert auf der Unterseite:
Massimo Lunardon



12 **Alieno**
2020
Borosilikatglas, verspiegelt
H 95 cm
Signiert auf der Unterseite:
Massimo Lunardon



13 **Alieno**
2020
Borosilikatglas, verspiegelt
H 94 cm
Signiert auf der Unterseite:
Massimo Lunardon



Alieno 14
2022
Borosilikatglas, verspiegelt
H 32 cm, L 78 cm
Signiert auf der Unterseite:
Massimo Lunardon



15 Alieno
2022
Borosilikatglas, verspiegelt
H 68 cm
Signiert auf der Unterseite:
Massimo Lunardon



16 Alieno
2018
Borosilikatglas, verspiegelt
H 88 cm
Signiert auf der Unterseite:
Massimo Lunardon



Think Tank DRYOCUCELO 17
2022
Borosilikatglas
H 74 cm
Signiert auf der Unterseite:
Massimo Lunardon



18/19/20 **Alieni**
2022

Borosilikatglas, verspiegelt
H 36 cm / H 34 cm / H 33 cm

Signiert auf der Unterseite:
Massimo Lunardon



21/22/23/24/25 **Alieni**
2021 / 2022

Borosilikatglas, verspiegelt
H 43 cm / H 34 cm / H 68 cm / H 31 cm / H 45 cm

Signiert auf der Unterseite:
Massimo Lunardon



26 Alieno
2016
Borosilikatglas, verspiegelt
H 101 cm

Signiert auf der Unterseite:
Massimo Lunardon



27/28/29 Alieni
2022
Borosilikatglas, verspiegelt
H 33 cm / H 32 cm / H 32 cm

Signiert auf der Unterseite:
Massimo Lunardon



30/31 **Alieni**
2021
Borosilikatglas, verspiegelt
H 43 cm / H 43,5 cm
Signiert auf der Unterseite:
Massimo Lunardon

Alieno 32
2022
Borosilikatglas, verspiegelt
H 34 cm, L 84 cm
Signiert auf der Unterseite:
Massimo Lunardon



33 Alieno
2021
Borosilikatglas, verspiegelt
H 73 cm

Signiert auf der Unterseite:
Massimo Lunardon



34/35/36 Alieni
2022
Borosilikatglas, verspiegelt
H 28 cm / H 32 cm / H 29 cm

Signiert auf der Unterseite:
Massimo Lunardon



37 Alieno
2017
Borosilikatglas, verspiegelt
H 82 cm
Signiert auf der Unterseite:
Massimo Lunardon



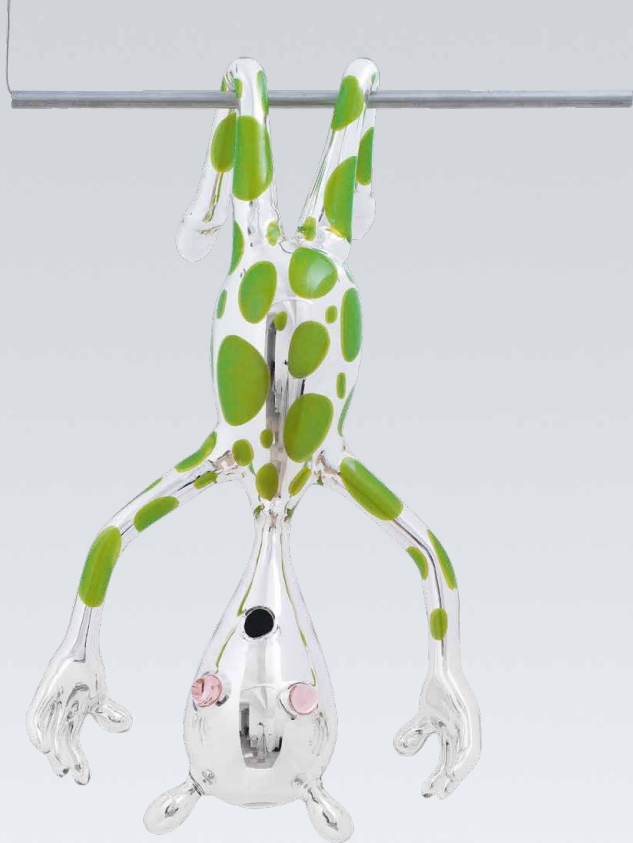
38 Alieno
2018
Borosilikatglas, verspiegelt
H 88 cm
Signiert auf der Unterseite:
Massimo Lunardon



Alieno 39
2021
Borosilikatglas, verspiegelt
H 64 cm
Signiert auf der Unterseite:
Massimo Lunardon



40 Alieno
2022
Borosilikatglas, verspiegelt
H 33 cm, L 80 cm
Signiert auf der Unterseite:
Massimo Lunardon



Alieno 41
2021
Borosilikatglas, verspiegelt
H 65 cm
Signiert auf der Unterseite:
Massimo Lunardon

BIOGRAFIE MASSIMO LUNARDON

Geboren 1964 in Marostica, Venetien.
1991 Diplom in Industrial Design an der Domus Academy in Mailand.
Zusammenarbeit mit renommierten Unternehmen wie Artemide, Diade, Flos, Memphis und Bisazza und zahlreichen international bekannten Designern und Künstlern z.B. Ron Arad, Christo, Roy Lichtenstein, Marc Newson, Yoko Ono und Matteo Thun.
1988 Eröffnung einer eigenen Werkstatt in der Nähe von Vicenza.
Hier entstehen auch seine witzigen, skurrilen und faszinierenden „Aliens“.
Seit 1998 unterrichtet er als Dozent an der Scuola Vetroricerca in Bozen.

Die Arbeiten Massimo Lunardons wurden auf zahlreichen Ausstellungen in Italien aber auch international in Paris, Hannover, Stockholm, London, Washington, Beirut, St. Petersburg und auf der „Tokyo International Art Fair“ in Japan präsentiert.

In Österreich wird der Künstler exklusiv von der Galerie Kovacek & Zetter vertreten.



AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

- 2022 „Glasstress“, Biennale di Venezia, Fondazione Berengo Art Space, Murano, Italien
- 2020 „Vetri Di-Segni e Alfabeti“, Galleria Corraini, Mantua, Italien
- 2019 „Glasstress“, Biennale di Venezia, Fondazione Berengo Art Space, Murano, Italien
- „On Flower Power“, La Galleria Nazionale, Rom, Italien
- 2018 „Mutazioni“, Galerie Kovacek & Zetter, Wien
- „Scope“, Miami Beach, Miami, USA
- „Homo Faber“, San Giorgio Maggiore, Venedig, Italien
- 2017 „Scope“, Miami Beach, Miami, USA
- „SOFA Chicago“, Chicago, USA
- 2016 „Bologna Design Week“, Bologna, Italien
- „Métaphore at Süper Store“, Berlin, Deutschland
- 2015 „Alieni“, Galerie Kovacek & Zetter, Wien
- „Art Lille“, Lille, Frankreich
- 2014 „SOFA Chicago“, Chicago, USA
- „Art Karlsruhe“, Karlsruhe, Deutschland
- „American Fine Art Fair“, Palm Beach, USA
- „Art Palm Beach“, Palm Beach, USA
- 2013 „Red Dot Miami“, Miami Beach, USA
- „SOFA Chicago“, Chicago, USA
- „Art Paris“, Paris, Frankreich
- „Anatomia di un Oggetto“, Libreria 121 Corraini, Mailand, Italien
- „Art Fair Tokyo“, Tokio, Japan
- „Ogetti Trovati“, Galleria Corraini, Mantua, Italien
- 2012 „Exhibition Show“, Sankt Petersburg, Russland
- „Glasstress“, Beirut, Libanon
- 2011 „Glasstress“, Stockholm, Schweden
- „Glasstress“, Biennale di Venezia, Venedig, Italien
- „Feticci“, Ronald Reagan Building, Washington, USA
- 2010 „Esseri“, Venice Project, Venedig, Italien
- 2008 „European Glass Context“, Bornholms Kunstmuseum, Gudhjem, Dänemark
- 2007 „Tavole a Specchio“, Galleria Maurizio Corraini, Mantua, Italien
- 2006 „Zoo Di Vetro“, Galleria G7, Bologna, Italien
- 2005 „Cento Anni Di Fabbri“, Monte di Pietà, Bologna, Italien
- Museo dell'Arte Veneziana, Otaru, Hokkaido, Japan
- 2004 „What is fuori Biennale“, Biennale di Architettura, Venedig, Italien
- 2002 „Bicchierata“, Galleria Roberta Lietti, Como, Italien
- „Soul and Body“, Biennale d'Arte di Dakar, Senegal
- 2000 „Vetro-Glass“, Istituto Italiano di Cultura, Stockholm, Schweden
- 1997 Kunstmuseum, Düsseldorf, Deutschland
- 1996 Stift Wilten, Innsbruck
- Biennale del Vetro, Venedig, Italien
- 1995 Botanikum, München, Deutschland
- Kubus, Hannover, Deutschland
- 1993 Centro Domus, Mailand, Italien
- Galleria Dongey, Paris, Frankreich
- 1992 Museo d'Arte Moderna di Bolzano, Bozen, Italien